

SW Umwelttechnik: Erstes Quartal 2013

- **Umsatz durch extremen Winter stark reduziert**
- **Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau gehalten**
- **Auftragsstand auf 45 Mio. € weiter gesteigert**

SW Umwelttechnik konnte im ersten Quartal 2013 den Auftragsstand weiter um 10,7 Mio. € auf 45,5 Mio. € steigern. Gleichzeitig musste, bedingt durch den außergewöhnlich langen Winter, der die Bautätigkeit in allen bearbeiteten Märkten zum Erliegen brachte, ein Umsatrückgang von etwa 30 % gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Erfreulich ist die relative stabile Entwicklung der Betriebsergebnisse, die nur leichte Rückgänge verzeichneten – die Rohertragsmarge konnte sogar deutlich auf 45 % gesteigert werden.

Der in diesem Jahr sehr lang andauernde und schneereiche Winter, brachte für das Unternehmen im ersten Quartal rückläufige Umsätze von 5,4 Mio. € (VJ 7,7 Mio. €). Durch die umgesetzten Maßnahmen zur Variabilisierung der Fixkosten führte dieser starke Umsatrückgang nur zu einem leichten Rückgang des EBIT auf -2,2 Mio. € (VJ -1,8 Mio. €) und des EBITDA auf -1,3 Mio. € (VJ -0,9 Mio. €). Das EGT wird, beeinflusst durch FX-Verluste von -0,6 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €), mit -3,3 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €) ausgewiesen.

„Vor dem Hintergrund der für das Baugeschäft extrem ungünstigen Witterung, lag die Nachfrage im Erwartungsbereich. Wir haben uns darauf mit Maßnahmen zur Fixkostenreduktion eingestellt und damit die Betriebsergebnisse im Budgetrahmen halten können“ erläutert Vorstand Dr. Bernd Wolschner.

Segmententwicklung

Bedingt durch die sehr kalte Witterung in allen bearbeiteten Märkten konnten die Bauprojekte nur sehr verspätet gestartet werden. Dadurch konnten im Bereich Wasserschutz nur 3,0 Mio. € (VJ 3,4 Mio. €) umgesetzt werden, woraus ein Umsatzanteil am Konzern von 56% (VJ 44%) resultiert. Der Geschäftsbereich Infrastruktur, mit Investitionen der Industrie- und Gewerbekunden, ist mit 1,8 Mio. € (VJ 3,9 Mio. €) auf 34 % (VJ 50 %) stark zurückgegangen. Das Projektgeschäft liegt mit 0,5 Mio. € (VJ 0,4 Mio. €) etwa auf dem Vorjahresniveau.

In der regionalen Verteilung erreichte der Umsatz in Österreich mit 1,1 Mio. € (VJ 2,1 Mio. €) nur einen Anteil von 21% (VJ 27%) am Konzernumsatz. In Ungarn konnte ein Umsatz von 2,7 Mio. € (VJ 3,5 Mio. €) erwirtschaftet werden, wodurch nun ein Umsatzanteil von 50 % (VJ 46 %) erzielt wurde. Der Umsatz in Rumänien blieb mit 1,1 Mio. € (VJ 1,5 Mio. €) bei 21 % (VJ 20 %) Anteil am Konzernumsatz.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per 31.03.2013 konnte in den letzten drei Monaten weiter gesteigert werden und liegt mit 45,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 29,2 Mio. €. Die Steigerung kommt vor allem aus dem Geschäftsbereich Projektgeschäft und verdeutlicht das Ansteigen der EU-geförderten Projekte in CEE.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl eigener Mitarbeiter wurde gegenüber dem Vorjahr weiter auf 461 Personen (VJ 500) reduziert – auch dies ist zum Großteil bedingt durch den späten Produktionsstart.

Ausblick

Das erste Quartal lässt, saisonal bedingt, keine wirkliche Aussage über die Marktentwicklung zu. SW Umwelttechnik bleibt daher bei den bereits publizierten Annahmen für das laufende Geschäftsjahr:

In Österreich soll der leicht rückläufige Markt durch die Einführung von Produktinnovationen sowie durch Exporte kompensiert werden – hier wird eine relativ stabile Entwicklung erwartet.

Ungarn befindet sich auf Grund der wirtschaftspolitischen Situation weiterhin in einem rezessiven Umfeld. Die Investitionen von Industrie- und Gewerbe werden weiter auf sehr niedrigem Niveau bleiben, während im Tiefbau aufgrund der Durchführung EU-gefördeter Projekte eine Verbesserung erwartet wird.

In Rumänien bleibt der Bereich Industrie- und Gewerbe auch weiterhin schwach, während sich der Bereich Tiefbau – auf den sich das Unternehmen verstärkt ausgerichtet hat – weiter positiv entwickelt.

Das Unternehmen hat sich auf die aktuelle Wirtschaftslage eingestellt und kann durch die schlanke Kostenstruktur sowie die flexible Produktionsführung diese volatile Marktentwicklung abfedern. Sollten sich die Märkte deutlich besser entwickeln als erwartet, ist SW Umwelttechnik mit den modernen Anlagen in der Lage, auch eine derartige Steigerung der Nachfrage abzudecken.

Fact Box

In Mio. €	2013	2012
Umsatz	5,4	7,7
EBIT	-2,2	-1,8
EBITDA	-1,3	-0,9
EGT	-3,3	-1,1

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik – seit 1997 an der Wiener Börse notiert – steht für nachhaltiges Wirtschaften und konsequentes Wachstum in Ost- und Südosteuropa. Mit innovativer Umweltschutztechnologie leistet das Unternehmen seinen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur in den CEE Ländern.

Hinweisbekanntmachung

Diese Zwischenmitteilung zum Q1 2013 ist unter www.sw-umwelttechnik.com abrufbar sowie am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Rückfragehinweis

DI Dr. Bernd Wolschner

Vorstand

Tel. +43 463 32 109 202
Fax +43 463 32 109 296

MMag. Michaela Werbitsch

Investor Relations

Tel. +43 463 32 109 172
Mobil +43 664 811 76 62
Fax +43 463 32 109 195
E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com
Web: www.sw-umwelttechnik.com